

Inhalt.

	Seite
Das Karlsbadergebirge: seine Lage, orographische Scheidung, geognostische Veremigung mit Erzge- birg, Fichtelgebirg und Böhmerwald. Zwei Haupt- epochen seiner Bildung: Granit- und Basalteruption .	1— 5
Geognostisch - mineralogische Literatur über Karlsbad	5

Karlsbad und seine Umgebung.

I. Granit.

Ansichten der Geologen: v. Buch, v. Hoff, v. Warnsdorff	6— 7
Unterscheidung von drei Hauptvarietäten: a. Hirschsprunggranit: Gemengtheile, Ver- breitung, Art der Verwitterung und Zerklüftung	8— 9
b. Kreuzberggranit: » » » »	9—12
c. Karlsbadergranit: » » » »	12—16
Teplkrümmungen und Ort der Quellen im Allgemeinen, bedingt durch die Art und Richtung der Zerklüftung des Karlsbadergranites .	16—19
Grenzverhältnisse und Alter der drei Gra- nitvarietäten, gleichzeitige Bildung der drei Varietäten neben einander	19—26
Granitgänge im Granit, feinkörnige und gross- körnige Ganggranite, Feldspathbrüche, Schriftgranit	26—27
Porphyrgänge im Granit, bei Belle vue, an der Prager Strasse, bei dem »altenburgischen Haus.« Ihre Fortsetzung nicht bekannt	27—29

Quarz- und Hornsteingänge im Granit: beim
 Militärhospital, am Bernhardsfels, am Schlossberg.
 Ihre Entstehung, v. Hoff's Ansicht, v. Warnsdorff's
 Ansicht, Analogie mit Vorkommnissen in der Ge-
 gend von Teplitz, Schwerspathkrystalle, Schwefel-
 kies, Kalkspath 30—34

II. Braunkohlenformation.

Die Zeiträume von der Granitbildung bis zur
 Braunkohlenformation, das Innere von Böhmen . . . 34—35

Das Falkenau-Elbogner Braunkohlenbecken,
 Pflanzenreste (Altsattel), Thierreste (Grasseth, Litt-
 mitz, Waltsch). Grosser Niveauunterschied der
 Braunkohlen Ablagerungen auf dem Plateau des
 Karlsbadergebirges und Erzgebirges und in der Tiefe
 des Beckens. Erster Tertiärsee auf dem Plateau.
 Epoche der Basalteruption, Einsturz und Bildung
 des ganzen Erzgebirgbruchrandes. Zweiter Tertiär-
 see im Falkenau-Elbogner Becken. Ablagerungen
 der älteren vorbasaltischen Braunkohlenperiode:
 Sandstein, Thon, Kohle, Schwefelkies. Ablage-
 rungen der jüngeren nachbasaltischen Braunkohlen-
 periode: Basaltuff, Lignit, Schieferthon, Süss-
 wasserkalke, Eisenerze 35—44

Braunkohlenformation in der nächsten Um-
 gebung von Karlsbad, Sandstein am Stein-
 berg, Quarzsandsteinblöcke beim Wiesenthal, bei
 Schobrowitz, bei Espenthor u. s. w. „Gehobener
 Sandstein“ bei der Stadt Schneeberg. Kohlen bei
 Aich, Drahowitz, Zettlitz und Dallwitz, Basaltuff
 am Kappelberg 44—48

Erdrbrände, bei Zettlitz und Hohendorf 48—49

Kaolinlager, die Gruben bei Zettlitz, Bildung der
 Porzellanerde 50—51

III. Basalt.

Werner, Klaproth, Vulcanismus 52—53

Basalt bei Karlsbad. Veitsberg, Kellerberg, bei
 Rohlau, Schlossberg, Hornerberg u. s. w. 53—55

Centrum der Basalteruption, das Duppauer Basaltgebirge. Oberflächenverhältnisse, Basaltvarietäten, Säulenbasalte, Phonolith (Engelhäuser Schlossberg, Schömitzstein), Trachyt, Basalteruption unter Wasser, Basaltconglomerat und Tuff, Pflanzenreste und Baumstämme darin, Haidinger's Pseudomorphosen von Kalkspath nach Arragonit bei Schlackenwerth. »Zwerglöcher« am Oedschloss bei Zwetbau, Sage, Erklärung. Eislöcher bei Rodisfort, Landschaftliches, Mineralieu 55—65

IV. Die Quellen.

Die Thermen, Aufzählung der einzelnen Thermen, Topographie des Sprudels	65-- 69
Lage der Thermen in zwei parallelen Quellenzügen auf zwei parallelen Gebirgsspalten, Sprudelhauptspalte, Mühlbrunn-Nebenspalte entsprechend dem Sprudel-Hauptzug und Mühlbrunn-Nebenzug. Die Hoff'sche Quellenlinie hat nur topographische Bedeutung, keine geologische	69—73
Chemische und physikalische Verhältnisse bei den Thermen. Tabellarische Uebersicht der Analysen, Geschmack, specifisches Gewicht, Temperatur, Menge der freien Kohlensäure. Wassermenge der einzelnen Quellen. Menge der festen Bestandtheile, Sprudelsalz, Sinter, Incrustationen, Göttl's Sinteroplastik	73—80
Die Sprudelschale, Bildung, Sprudelausbrüche, Bohrung der Sprudelöffnungen, Ausdehnung, innere Beschaffenheit, Sprudelsteine, Sprudelstein-Industrie. Conferva thermalis	80—90
Die Säuerlinge, Lage, Entstehung, chemische Analysen	90—92
Quellentheorie, Kreislauf der Gewässer, Quellengebiet, Temperatur, Bestandtheile	93—100

Anhang.

Einige Höhen in und um Karlsbad	101—104
---	---------